



Die häufigsten Fragen zum Nahwärmenetz

Was ist Nahwärme?

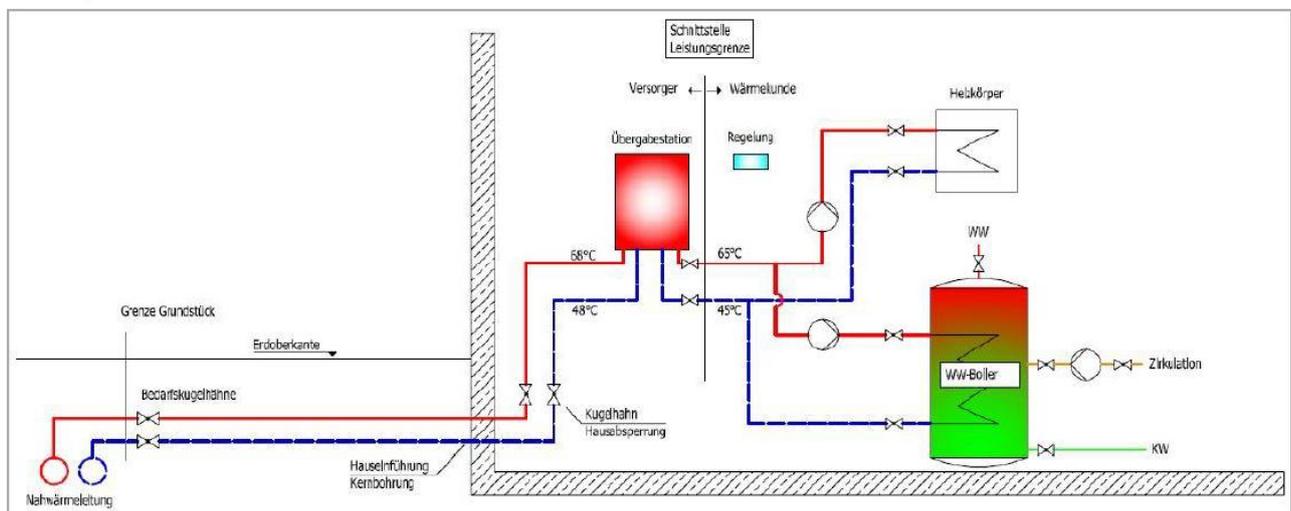
Der Begriff Nahwärme bezeichnet die Wärmeversorgung eines kleineren Gebiets durch eine Heizzentrale, die sich in der Nähe des zu versorgenden Gebietes befindetet. Mit Hilfe von einem oder mehreren Wärmeerzeugern wird Wasser erwärmt und über ein verzweigtes Rohrleitungsnetz – das Nahwärmenetz – zu den Wärmabnehmern transportiert. Über einen Wärmetauscher, welcher sich in einer sogenannten Hausübergabestation befindet, wird die Wärme vom Nahwärmenetz auf das Heizungssystem des Wärmeabnehmers übertragen. Das abgekühlte Wasser fließt über den Rücklauf zurück zur Heizzentrale.

Wie kommt die Nahwärme in mein Haus?

Vom Nahwärmenetz in der Straße wird die Hausanschlussleitung über Ihr Grundstück in den Heizungsraum verlegt und an die Hausübergabestation angeschlossen. Dafür ist eine Kernbohrung erforderlich, durch die die Hausanschlussleitungen (Vorlauf und Rücklauf) in das Gebäude geführt werden. Danach wird die Wand wieder wasserdicht verschlossen.

Welche Funktion hat die Hausübergabestation?

Das heiße Wasser des Nahwärmenetzes wird mit Hilfe von Pumpen zu den Häusern transportiert (Vorlauf). Die Hausübergabestation enthält einen Wärmetauscher, der die Wärme auf den hausinternen Heizkreislauf überträgt. Das abgekühlte Wasser fließt zurück in das Nahwärmenetz zur Heizzentrale (Rücklauf). Über den Wasserdurchfluss und die Temperaturdifferenz zwischen Vor- und Rücklauf wird mit Hilfe des in der Übergabestation integrierten Wärmemengenzählers die abgenommene Wärme ermittelt.



(Abb.: Leitungsschema Quelle: Energieagentur Berghamer und Penzkofer)

Wer übernimmt die Hausanschlusskosten?

Die Hausanschlusskosten teilen sich auf in Kosten, welche die Energiegenossenschaft übernimmt (Primärseite bis zur Hausübergabestation. Bild oben „Versorger“), und welche die von dem Hausbesitzer getragen werden müssen (Sekundärseite. Bild oben „Wärmekunde“). Aktuell werden diese Hausanschlusskosten von der BAFA mit bis zu 45 % gefördert. Den dazu erforderlichen BAFA-Antrag stellt die Energiegenossenschaft für Sie. Details hierzu sind im Einzelgespräch zu klären.

Im Zuge der Tiefbauarbeiten übernimmt der Betreiber des Nahwärmenetzes die Beauftragung der Leitungsverlegung ins Haus bis zur Übergabestation und die Installation der Übergabestation. Die Anschlusskosten werden individuell berechnet. Die Übergabestation bleibt dabei im Eigentum des Betreibers, wobei dieser auch anfallende Kosten für Wartung und Reparaturen übernimmt. Alles jenseits der Übergabestation fällt in die Zuständigkeit des Hauseigentümers. So z.B. die Einbindung des hausinternen Heizkreislaufs (Neuanbindung an die Übergabestation). Je nach Gebäude können diese Kosten variieren.

Energiegenossenschaft Fürth eG



Wer richtet die Hoffläche wieder her?

Die vom Betreiber des Wärmenetzes beauftragte Baufirma wird den vorherigen Zustand wieder bestmöglich herstellen. Sollten Sie Aufwertungen vornehmen wollen, sind diese selbst zu tragen.

Können zwei Grundstücke über eine gemeinsame Hausanschlussleitung angeschlossen werden?

Das ist aus technischer Sicht kein Problem. Sollten Sie Eigentümer beider Grundstücke sein, spricht auch rechtlich nichts dagegen. Anders ist es bei verschiedenen Eigentümern. Um die Wärmelieferung beider Anschlussnehmer sicherstellen zu können, müsste eine Dienstbarkeit (Nutzungsrecht) eingetragen werden.

Kann ich meine alte Heizungsanlage in Betrieb lassen?

„Jein“. Handelt es sich um eine Solarthermieanlage, Kaminofen oder einen Kachelofen, ist eine Kombination mit der Nahwärme möglich. Bei fossil betriebenen Heizungsanlagen (Öl/Gas) bitten wir Sie, die Heizung still zu legen bzw. auszubauen. Dies ist für die Planungssicherheit unerlässlich.

Ich habe noch Heizöl in meinem Tank. Kann ich auch erst zu einem späteren Zeitpunkt Wärme abnehmen?

Bei geringen Restmengen kann das Heizöl noch verbraucht werden, bis Sie an das Nahwärmenetz angeschlossen werden. Auch hier wird eine individuelle Absprache getroffen für eine Übergangsfrist. Die Details dazu regelt der Wärmeliefervertrag.

Kann ich mich auf jeden Fall an das Wärmenetz anschließen lassen?

„Jein.“ Während der Planungsphase eines Nahwärmeprojektes wurden die Wärmebedarfe der Interessenten abgefragt. Anhand dieser Daten wurde im Anschluss das Netz ausgelegt. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt weitere Interessenten hinzukommen, können diese unter Umständen nicht angeschlossen werden, wenn die Auslastungsgrenze des Nahwärmenetzes erreicht ist.

Kann die Nahwärme auch für Niedrigtemperaturheizanlagen (Fußbodenheizung) genutzt werden?

Das ist problemlos möglich. Auch wenn über das Nahwärmenetz ~ 70 °C anliegen, kann mit Hilfe eines Mischventils innerhalb des Heizungskreislaufes des Wärmeabnehmers die Heizungsvorlauftemperatur auf das gewünschte Niveau abgesenkt werden.

Kann ich bei der Nahwärme auch eine Tag- und Nachtabstaltung eingeben und im Sommer die Heizung ausmachen?

Der Anschluss an das Nahwärmenetz ist mit einem sehr modernen Steuerungs- und Regelungssystem verbunden. Auch Nachtabenkungen, Einstellung der Warmwassertemperatur, Zeitprogrammierungen, Außentemperatursteuerung, Frostschutz, Ferien- und Wochenendprogrammierung etc. sind möglich.

Wer übernimmt die Wartung des Wärmenetzes?

Die Energiegenossenschaft Fürth eG ist für die Wartung der Leitungen bis zur Übergabestation und für die Wartung der Übergabestation selbst verantwortlich. Für das hausinterne Heizungsnetz sind Sie als Eigentümer verantwortlich.

Ist die Wärmelieferung auch sicher?

Der Betreiber des Wärmenetzes garantiert Ihnen die Wärmelieferung zu jeder Zeit. Unser Konzept besteht aus mehreren Grund- und Spitzenlastkesseln und zwei Biogasanlagen, so dass auch bei Wartungsarbeiten oder Störungen eines Kessels genug Wärmeleistung durch die anderen Heizanlagen erzeugt werden kann. Zudem sind große Pufferspeicher installiert, die für zusätzliche Versorgungssicherheit sorgen. Sollte es dennoch einmal schwerwiegendere Probleme geben, wird die Versorgung über eine mobile Heizungsanlage sichergestellt.

Kann eine Leitung im Netz kaputt gehen?

Energiegenossenschaft Fürth eG



Bei jedem technischen Bauteil besteht das Risiko, dass es irgendwann einen Defekt aufweist. Die Lebensdauer eines Nahwärmerohrs liegt bei etwa 40 Jahren. Das gesamte Netz wird permanent fernüberwacht, so dass im Fall einer Störung die defekte Leitung ausfindig gemacht und der Fehler behoben werden kann.

Gibt es eine Mindestabnahmemenge?

Nein, eine Mindestabnahmemenge halten wir aus ökologischen Gründen für nicht vertretbar.

Warum sollten Sie auf Nahwärme umsteigen?

Sie sind **unabhängiger von fossilen Energien**, die einerseits immer teurer werden, andererseits auch starken **Preisschwankungen** unterliegen. Die Spekulation, wann der beste Zeitpunkt zum Öleinkauf ist, entfällt. Sie brauchen sich nicht mehr um die Beschaffung von Öl oder Gas zu kümmern. Stattdessen wird mit **Hackschnitzeln/Pellets aus heimischen Forsten** geheizt. So **bleibt das Geld in der Region** und **weite Transportwege entfallen**. Damit **sinken die CO₂-Emissionen** gleich doppelt. Des Weiteren benötigen Sie **keine eigene Heizungsanlage** mehr, es **entfallen Wartungs- und Instandhaltungs- und Investitionskosten** in eine neue Heizungsanlage. Auch um **verschärfte Abgasnormen** müssen Sie sich keine Gedanken machen. Zusätzlich wird im Haus durch den Wegfall der Heizung Platz geschaffen, den Sie anderweitig nutzen können. Es wird keinen unangenehmen Ölgeruch im Haus mehr geben. Sie sparen Strom, da der Ölbrenner weitaus mehr Strom verbraucht wie die neue Hausübergabestation. Kosten für den Schornsteinfeger entfallen.

Wir garantieren Ihnen die Wärmelieferung zu jeder Zeit – eine defekte Heizungsanlage mitten im Winter, kann Ihnen nicht (mehr) passieren.

Nahwärme – Ihre Vorteile im Überblick

- **Energie aus der Region – für die Region**
- **Versorgung mit Brennstoffen aus dem unmittelbaren Umfeld**
- **Vermeidung von CO₂ Emissionen**
- **Es wird nur die kWh Endenergie bezahlt – keine Wirkungsgradverluste**
- **Hohe Versorgungssicherheit durch die Redundanz der Energieträger in Verbindung mit Pufferspeicher in der Heizzentrale**
- **Schaffung von lokalen Arbeitsplätzen**
- **Sie können als Mitglied einer Genossenschaft mitbestimmen**

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung Energiegenossenschaft Fürth eG

Weierstr.13 (im Gewerbegebiet), 66564 Ottweiler-Fürth

Tel: 06858-9008855

Per Mail: info@energiegenossenschaft-fuerth.com